

Hallux Valgus (Korrektur Überbein)

Die Hallux Valgus-Operation bezeichnet eine Operation zur Korrektur des Großzehenballens. Das Ziel ist die Entfernung des kosmetisch störenden, geröteten und schmerzhaften Überbeins an der Innenseite des Großzehengrundgelenks. Mit der bei uns angewandten Operationsmethode kann dieser Eingriff schnell und schonend durchgeführt werden. Dadurch gewährleisten wir eine zügige Mobilisierung – Patienten können nach der Operation mithilfe eines Spezialschuhs sofort wieder laufen.

Vielfach wird die Zehendeformität nur als kosmetisches Problem angesehen. Aufgrund der Fehlbelastung kommt es aber zur Überbeanspruchung des Gelenkes des großen Zehs und möglicherweise zum vorzeitigen Gelenkverschleiß. Auch können sich durch die veränderte Fußbelastung bei den Nachbarzehen Hammer- oder Krallenzehen entwickeln. Bei rechtzeitiger Operation kann eine gelenkerhaltende Korrektur durchgeführt werden.

Wer ist geeignet für eine Hallux Valgus-Operation?

Für eine Hallux Valgus-Operation eignen sich Frauen und Männer, die an dieser Fußdeformität erkrankt sind. Häufig bemerken die Patienten zuerst Ausbeulungen an den Schuhen oder dass die Schuhe nicht mehr gut passen. Heutzutage wird die Korrekturoperation frühzeitig, unabhängig vom Alter empfohlen. Langes, schmerzhaftes Abwarten zu dem früher oft geraten wurde, wird heute nicht mehr empfohlen. Je eher die Fußdeformität behoben wird, desto weniger kommt es zu den beschriebenen Folgeerkrankungen und desto unkomplizierter gestaltet sich der Eingriff.

Die Beratung

Die Beratung für eine Hallux Valgus-Operation besteht aus einer eingehenden Untersuchung Ihrer Füße, inklusive funktioneller Tests. Zusätzlich werden Fotografien und Röntgenbilder angefertigt, die der genauen Bestandsaufnahme und Analyse dienen. Anhand der Untersuchungsergebnisse werden dann die verschiedenen möglichen Verfahren der Hallux Valgus-Korrektur detailliert besprochen. Anschließend wird die Operation skizziert und das zu erwartende Ergebnis dargestellt.

Die Operation

Die Operation wird meistens während eines kurzen, 2- bis 3-tägigen stationären Aufenthaltes durchgeführt. Der Eingriff ist recht unkompliziert und kann nach Wunsch des Patienten sowohl in regionaler Betäubung als auch in Vollnarkose durchgeführt werden. Die Operation gliedert sich in zwei Teile: eine knöcherne Achskorrektur sowie eine Weichteil-

Auf einen Blick:

Operationsdauer:

- ca. 0,75 Stunden

Nachbehandlung:

- Spezialschuh für 4 Wochen

- Mit Spezialschuh volle Belastung erlaubt

- Arbeitsunfähig für 2-4 Wochen

- keine extreme Sportarten für 6 Wochen

Narkose:

- meist regionale Betäubung oder Vollnarkose

Klinikaufenthalt:

- ca. 2 Tage

Hallux Valgus (Korrektur Überbein)

operation. Bei der knöchernen Achskorrektur wird in den meisten Fällen das Mittelfußköpfchen so verlagert, dass es zu einer Verschmälerung des so genannten Spreizfußes kommt. Der Weichteileingriff fördert durch Kapsel-, Muskel- und Sehnenverlagerung eine dauerhafte Geradestellung der Großzehe.

Nach der Operation

In den ersten ein bis zwei Tagen nach der Operation sollte der Fuß vermehrt hoch gelagert und gekühlt werden. Eine Gipsruhigstellung oder ein sonstiger fixierender Verband ist nicht erforderlich. Unmittelbar nach der Operation wird für die Dauer von etwa vier Wochen ein spezieller Schuh mit einer starren Sohle getragen, der bereits vor der Operation angepasst wird. Mit diesem Schuh darf der Patient sofort aufstehen und den Fuß voll belasten. Gehstützen sind somit nicht erforderlich. Die Fäden werden nach zehn bis 14 Tagen entfernt. Die Narben sind knapp drei Zentimeter lang und kaum sichtbar. Gelegentlich auftretende leichte Schwellungszustände können durch Hochlagerung, Zehengymnastik und in Einzelfällen durch Lymphdrainage schnell behoben werden. Die uneingeschränkte Belastbarkeit, so dass jegliche Sportart ausgeführt werden kann, besteht bereits nach acht bis zehn Wochen.